

## **"Geht uns die Lokalpresse verloren?"**

Mit dieser Fragestellung lud der Kulturhausverein Untertürkheim zum 21. Oktober 2022 in seine Räumlichkeiten ein.

Es erschienen ca. 30 Bürger/innen, u.a. auch einige Journalist/innen.  
auch einige Bürger/innen aus den anderen Neckarvororten.

Dies ist kein Protokoll im eigentlichen Sinne, es ist eine Zusammenfassung diverser Wortbeiträge und Handlungsmöglichkeiten.

### **Anfangs wurde geschildert:**

es gibt keine Termin-Hinweise auf Veranstaltungen (Konzerte, Vernissagen, Ausstellungen, Lesungen, Sportereignisse etc.).

es gibt keine Berichte über diese lokalen Ereignisse.

### **Das hat u.a. folgende Auswirkungen:**

es kommen nur "Eingeweihte" zu den Veranstaltungen,  
es entsteht der Eindruck einer lokalen kulturellen Verödung,  
das Interesse, etwas zu veranstalten, schwindet.

### **Im Verlauf des Gesprächs wurde dann gefragt:**

warum gibt es keine Berichte aus den Bezirksbeiräten  
(wann tagen die, ist das öffentlich, welche Rechte haben die. was machen die da?)

### **warum gibt es keine Berichte über die brennenden lokalen Probleme:**

Grundversorgung der Bevölkerung;  
Geschäftsl Leerstand;  
Wohnungen, die seit langem leer stehen;  
Auswirkungen von Stuttgart 21/Rangier- und Reinigungsbetrieb rund um die Uhr;  
Lärm und Luftverschmutzung (siehe Kataster Stuttgart);  
Betrieb und Ausbau der Neckar-Schleusen;  
Abbau von Post- und Bank-Dienstleistungen

Liste ist beliebig ausweitbar.

Aus einem Artikel der lokalen Internetzeitung WILIH vom 20.10.2022 ist zu entnehmen, dass die Süd-West Media Holding (die Mutter der Stuttgarter Zeitung, der Stuttgarter Nachrichten, der Cannstatter Zeitung und der Untertürkheimer Zeitung) die Konzernentscheidung getroffen hat, den Lokaljournalismus aufzugeben - da unwirtschaftlich.

Eine Rückkehr werde es nicht geben.

Man denke über einen Newsletter mit Lokalkolorit (!) nach. Der Konzern erwarte dann aber Subventionen.

Ein bemerkenswerter Gedanke aus einem privaten Pressekonzern, der auf seine unternehmerische Selbstständigkeit und Unabhängigkeit Wert lege.

Soweit aus dem "Wilih".

**Einstweilen werden nun 50 Redakteure von Los der Froharbeit befreit.  
Irgendwo müssen ja die Zahlen der Arbeitslosen ja herkommen.**

**Die Teilnehmer/innen der Veranstaltung stellten dann fest:**

**die Lokalpresse geht uns nicht verloren,**

**sie ist weg.**

**Das betrifft alle oberen Neckarvororte. Dann sollten wir gemeinsam handeln.**

## **Lösungsmöglichkeiten**

### **1. Schritt: "[neckarufer.info](https://neckarufer.info)"**

Über diesen Blog von Klaus Enslin können alle Terminhinweise für Veranstaltungen in den oberen Neckarvororten erfasst werden.

In einem weiteren Schritt ist auch eine Berichterstattung über diese Veranstaltungen möglich.

Wir können leider nicht über die Lokalpresse über diese Möglichkeit informieren - es gibt sie nicht mehr.

Also müssen wir mit Mund-zu-Mund-Propaganda auf diese Möglichkeit hinweisen.

Daneben könnten wir bei örtlichen öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Weihnachtsmarkt) über einen "Ausrufer" mit Glocke und "hand-out" auf die Problematik der "Verschwundenen Lokalpresse" und unseren Lösungsvorschlägen hinweisen.

## 2. Schritt: Internetzeitung

Anwesende Journalist/innen haben darauf hingewiesen, dass z.Zt. ca. 50 Lokal-Journalist/innen in Stuttgart dem Arbeitsmarkt überlassen wurden.

Es gibt die Überlegung (wie z.B. bei der Wochenzeitung "KONTEXT") mit erfahrenen Menschen eine „**Lokalredaktion obere Neckarvororte**“ aufzubauen.

**Angedacht wird:**

**Geld z. B. über Crowdfunding als Startkapital einzusammeln, um damit Journalist/innen der Süd-West Media Holding zu beauftragen, lokale Artikel zu schreiben.**

**Haftung und Stabilität evtl. über Genossenschaftsmodell oder ähnliches verringern,**

**eine Internetzeitung für die oberen Neckarvororte zu entwickeln, ist eine Zusammenarbeit mit der lokalen Internet-Zeitung "Wilih" (Hedelfingen) möglich?**

Es wurde ferner festgestellt, dass sich **eine Organisations-Gruppe** bilden sollte, die dieses Projekt vorantreibt.

**Leider wurde keine Interessentenliste erstellt. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass dieses "Nicht-Protokoll" unter "[neckarufer.info](https://www.neckarufer.info)" eingesehen werden kann.**

**Stuttgart, den 24.10.2022**

**Harald Lohse**